

Ein Leuchtturm für die Branche

Event-Lancierung

HotellerieSuisse lanciert einen Schweizer Kongress für die gesamte Branche. Der Hospitality Summit wird nächstes Jahr erstmals am 15. und 16. Juni stattfinden.

Die letzten Monate haben die Beherbergungsbranche mit noch nie da gewesenen Herausforderungen konfrontiert. Hotel- und Gastrobetriebe waren von Schliessungen, massivsten Umsatzeinbußen, Liquiditätsengpässen und Planungsunsicherheit betroffen. Nun hat sich die Lage glücklicherweise etwas entschärft. Wie sich die Corona-Krise langfristig auf die Wirtschaft auswirken wird und ob es zu einer zweiten Welle kommt, wird sich erst noch weisen müssen. Umso wichtiger sind nun Strategien, um am Erfolg anzuknüpfen, um innovative und nachhaltige Angebote zu schaffen und aufzuspüren, wohin sich der Tourismus und die Hotellerie entwickeln könnten. Um diesen Diskurs zu fördern, lanciert HotellerieSuisse den Hospitality Summit, der ab nächstem Jahr jeweils im Juni stattfinden wird, erstmals am 15. und 16. Juni 2021.

«Der Schweizer Beherbergungskongress wird zu einem jährlichen Fixpunkt für unsere Mitglieder, Partner und Zulieferer und zu einem Leuchtturm für die Branche werden», sagt Andreas Züllig, Präsident von HotellerieSuisse. «Gerade jetzt gilt es mit einem starken Anlass Strahlkraft zu entwickeln, in Politik und Wirtschaft – über die Branche hinaus», so Züllig.

Bestehende Events bündeln und neu aufgleisen

Der Hospitality Summit, der sich in erster Linie an Entscheidungsträger richtet, ist nicht einfach ein weiterer Event, sondern bündelt und ersetzt bisherige, bis anhin übers Jahr verstreute Veranstaltungen von HotellerieSuisse in anderer Form. So etwa den Tag der Hotellerie und den Hotelmarketingtag. Auch die Sommerdelegiertenversammlung von HotellerieSuisse findet in diesem Rahmen statt. Weiter wird mit der Galaveranstaltung «Hotelier des Jahres» auch ein gesellschaftlicher Höhepunkt geboten.

HotellerieSuisse will mit dem Hospitality Summit Aktualität, Relevanz und Qualität bieten. So werden sich Keynote-Referate und moderierte Podien relevanten Fragestellungen widmen. Die Referenten und Gäste werden einerseits nationale und internationale Profis aus der Hospitality-Branche sein, andererseits aber auch Persönlichkeiten aus anderen Bereichen sowie Horizont erweiternde Querdenker. Break-out-Sessions vertiefen die Themen mit Fokus auf Mehrwert und Nutzen für die Teilnehmenden. Daneben wartet der Event mit verschiedenen Gefässen zum Wissenstransfer auf. Nicht zu kurz kommen werden dabei die Gelegenheiten für Austausch und Networking. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es gemäss HotellerieSuisse noch zu früh für ein detail-

liertes Themensetting. «Klar ist jedoch, dass der Hospitality Summit relevante Themen in Bezug zur aktuellen Situation aufnehmen wird», sagt Claude Meier, Direktor von HotellerieSuisse. Geplant sei etwa, mit einem Finanzforum einen Schwerpunkt zu setzen.

Event richtet sich auch an Nachwuchskräfte

HotellerieSuisse geht von 500 bis 600 Besuchern pro Tag aus, mehrheitlich aus Hotellerie und Tourismus sowie deren Partner. Der erste Tag des Summit richtet sich gezielt an Entscheidungsträger. Der zweite Tag hingegen ist inhaltlich so gestaltet, dass ein Teil des Programms auch die operative Ebene der Hotellerie- und Tourismusbranche anspricht. Zudem werden mit der Integration des Hospitality Youth Camp Nachwuchskräfte – die Entscheidungsträger von morgen – miteinbezogen.

Während beider Tage liegt der Fokus auf Service und Mehrwert – insbesondere für HotellerieSuisse-Mitglieder.

Erste Rückmeldungen sind positiv ausgefallen

Um den Kongress möglichst breit in der Branche zu verankern, ist dieser auf eine Trägerschaft abgestützt. HotellerieSuisse ist aktuell etwa in Gesprächen mit Schweiz Tourismus, der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH), der Hotelfachschule Thun, der EHL, der Hotela, der IG Parahotellerie und dem Seco. «Unser Projekt ist von den angefragten Branchenorganisationen sehr positiv aufgenommen worden», sagt Claude Meier. So ist etwa Philippe Pasche von der SGH überzeugt: «Aktuell ist genau der richtige Zeitpunkt, einen solchen Anlass zu lancieren.» Und Michael Bolt von der Hotela sieht darin ein wichtiges positives Zeichen.

«In den nächsten Monaten geht es nun darum, neben den Trägern auch kommerzielle Partner zu begeistern», erläutert



«Aktuell ist genau der richtige Zeitpunkt, einen solchen Anlass zu lancieren.»

Philippe Pasche
Direktor SGH



Begegnung, Austausch und Networking werden am Hospitality Summit von HotellerieSuisse eine zentrale Rolle spielen.

iStock



Der Hospitality Summit wird 2021 erstmals in der geschichtsträchtigen «Halle 550» in Zürich-Oerlikon stattfinden.

zvg

HotellerieSuisse-Direktor Claude Meier das weitere Vorgehen. Das Ziel dabei sei, dass Trägerorganisationen den Summit nicht nur finanziell, sondern auch mit ihrem Know-how bei inhaltlichen Fragen und ihrem Netzwerk bei der Verankerung im Markt unterstützen werden.

Die Planung ist also auf bestem Wege. Über die definitive Durchführung des Hospitality Summit beschliesst die Geschäfts- und Verbandsleitung von HotellerieSuisse jedoch erst im November 2020. Der Entscheid hängt einerseits von einer erfolgreichen Bildung der Trägerschaft und der Gewinnung von kommerziellen Partnern (siehe Kasten) ab, andererseits aber auch von der aktuellen Entwicklung in Bezug auf die Auswirkungen der Corona-Krise.

Hospitality Summit findet in der modernsten Halle statt

Eine solch identitätsstiftende Veranstaltung braucht einen entsprechenden Rahmen. Dafür hat HotellerieSuisse eine Location gewählt, die aus dem Gewöhnlichen heraussticht: nämlich die «Halle 550» in Zürich-Oerlikon,

die zurzeit noch umgebaut und danach Tradition mit Zukunft verbinden wird. Das ehemalige Industriegebäude, das in den Jahren 1886 bis 1930 entstand, soll gemäss den Machern der «Halle 550» zu einer der modernsten Hallen des Schweizer Eventmarktes werden. Die Halle weist eine geschichtsträchtige

Industrieästhetik auf, die Räume bieten grosse Freiheiten bei der Bespielung der Fläche, hohe Flexibilität bei der Nutzung und ermöglichen eine einmalige Inszenierung. Ein attraktiver Aspekt, nicht zuletzt für die Partner – etwa bei den Side-Events in der Networking-Arena oder als Summit-Partner mit F&B-Produkten.

Im Weiteren punktet der Standort mit bester Anbindung an den ÖV und sehr guter Erreichbarkeit für den Individualverkehr. «All diese Argumente – neben der topmodernen Halle – haben uns dazu bewogen, den Standort Zürich zu wählen, obwohl wir als nationaler Verband in der Bundeshauptstadt angesiedelt sind», erläutert Claude Meier die Wahl. htr



«In den nächsten Monaten geht es darum, neben den Trägern auch Partner zu begeistern.»

Claude Meier
Direktor HotellerieSuisse

hospitality-summit.ch

Partner werden beim Hospitality Summit 2021

Die zweitägige Veranstaltung, die am 15. und 16. Juni 2021 erstmals stattfindet, wendet sich in erster Linie an Entscheidungsträger. Die neue Plattform bündelt die bis anhin übers Jahr verstreuten Anlässe von HotellerieSuisse und wird zu einem jährlichen Fixpunkt für die Branche. In der «Halle 550» in Zürich-Oerlikon werden an den zwei Tagen je rund 500 bis 600 Teilnehmende erwartet.

Eine ideale Gelegenheit, Ihr Unternehmen und Ihre Leistungen der Schweizer Beherbergungsbranche aktiv und wirkungsvoll zu präsentieren. Es stehen verschiedene attraktive Partnermodelle zur Verfügung. Informieren Sie sich bei den Projektverantwortlichen über gezielte Möglichkeiten.

hospitality-summit@hotelleriesuisse.ch

Nachgefragt



«Die Zukunft findet statt – trotz Corona-Krise.»

Andreas Züllig

Präsident von HotellerieSuisse und
Gastgeber Hotel Schweizerhof
Lenzerheide

Wie und wann entstand die Idee zum Hospitality Summit?

Es war schon länger die Idee da, die vielen unterschiedlichen Anlässe vermehrt zu fokussieren und zu bündeln. Über die letzten Jahre sind sehr viele Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen entstanden. Wir mussten auch feststellen, dass das Interesse nach anfänglichen Erfolgen jedes Jahr etwas nachgelassen hatte. Ein Hospitality Summit bietet die Gelegenheit, sich an zwei Tagen fokussiert mit verschiedenen aktuellen Themen auseinanderzusetzen.

Der Hospitality Summit soll von einer Trägerschaft und von Partnern gestützt werden. Besteht aktuell nicht die Gefahr, dass Organisationen und Unternehmen eher defensiv agieren?

Man muss sich mit der Zukunft der Hospitality-Branche befassen. Gerade in der aktuellen Situation. Die Zukunft findet statt – trotz Corona-Krise. Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Regionalität werden durch die

aktuelle Krise noch verstärkt vorangetrieben. Diese Plattform bietet für die Partner eine optimale Gelegenheit, innovative Produkte und Dienstleistungen bekannt zu machen.

Der Hospitality Summit will verschiedene bestehende Events bündeln. Ein sehr ambitioniertes Projekt.

Auf jeden Fall. Aber nach der inflationären Entwicklung solcher Events in den letzten Jahren lohnt sich der Aufwand. Wir sind überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um mit diesem Projekt zu starten.

Viele Unternehmen suchen angeblich Alternativen zur teuren Igeho. Könnte der Summit da einhaken?

Die Igeho ist eine Fachmesse, die verschiedene Bedürfnisse abdeckt. Um sich zu informieren, welche Trends bei Gastro-Interiors, bei Küchengeräten oder im Food-and-Beverage-Bereich gerade aktuell sind, braucht es eine solche Fachmesse weiterhin alle zwei Jahre. htr

Un événement phare pour la branche

Innovation

HotellerieSuisse lance un congrès suisse pour l'ensemble de la branche. Le Hospitality Summit aura lieu pour la première fois les 15 et 16 juin 2021.

Depuis quelques mois, le secteur de l'hébergement doit faire face à des défis totalement inédits. Les établissements de l'hôtellerie-restauration ont été touchés par des fermetures, des pertes massives de chiffre d'affaires, des pénuries de liquidités et l'incertitude en matière de planification. Heureusement, la situation s'est un peu détendue. Les répercussions de la crise du coronavirus sur l'économie et l'arrivée ou non d'une seconde vague restent encore à déterminer. Il est donc d'autant plus important que les stratégies permettent de renouer avec le succès ainsi que de créer et dénicher des offres durables et innovantes qui vont dans la direction choisie par le tourisme et l'hôtellerie. Afin de soutenir ce discours fondamental, HotellerieSuisse lance le Hospitality Summit, qui aura lieu pour la première fois les 15 et 16 juin 2021.

«Le Hospitality Summit deviendra à la fois la rencontre annuelle pour nos membres, partenaires et fournisseurs, et un événement phare pour la branche, explique Andreas Züllig, président d'HotellerieSuisse. C'est précisément maintenant qu'il faut concevoir un événement éclatant, à la fois en politique et dans l'économie, mais aussi au-delà de la branche.»

Regrouper et rééditer les événements existants

Le Hospitality Summit, qui s'adresse en première ligne aux décideurs, n'est pas juste un événement supplémentaire, mais regroupe et remplace d'autres formes de manifestations d'HotellerieSuisse réparties tout au long de l'année, par exemple la



Le Hospitality Summit aura lieu pour la première fois en 2021 dans la Halle 550 chargée d'histoire, à Zurich-Oerlikon.

iStock

journee de l'hôtellerie et la journée du marketing hôtelier. L'assemblée estivale des délégués d'HotellerieSuisse aura également lieu dans ce cadre. La soirée de gala du prix «Hôtelier de l'année» constituera en outre un moment fort et rassembleur.

«Le Hospitality Summit offre des contenus actuels, pertinents et de qualité», dit HotellerieSuisse. Les présentations et les tables rondes multilingues se pencheront sur des problématiques concrètes et actuelles. Parmi les intervenants et les hôtes figureront des professionnels suisses et internationaux de la branche de l'hospitalité, mais aussi des personnalités issues de divers domaines et d'autres profils atypiques. Des séances de groupe viendront approfondir les différents thèmes en détaillant la valeur ajoutée et les différents avantages pour les participants. De plus, l'événement proposera divers canaux de transfert de connaissances. Bien entendu, les participants auront aussi la possibilité d'échanger leurs expériences et d'entretenir leur réseau. A l'heure actuelle, il est encore trop tôt, selon Hotellerie-



«C'est le bon moment pour lancer un tel événement.»

Philippe Pasche
Directeur SCH

Suisse, pour fournir un programme thématique détaillé. «Il est néanmoins clair que le Hospitality Summit abordera les thèmes pertinents face à la situation actuelle», précise Claude Meier, directeur d'HotellerieSuisse. Il est notamment prévu de mettre en place un forum financier.

L'événement s'adresse aussi à la relève

HotellerieSuisse attend quelque 500 à 600 visiteurs par jour, principalement des acteurs du secteur de l'hôtellerie et du tourisme ainsi que leurs partenaires. La première journée du Hospitality Summit s'adresse avant tout aux décideurs. La deuxième journée, en revanche, consacre une partie de son programme aux aspects opérationnels de la branche de l'hôtellerie et du tourisme. De plus, l'intégration du Hospitality Youth Camp permet de cibler aussi la relève, à savoir les cadres dirigeants de demain.

Ces deux journées se concentrent sur le service et la valeur ajoutée, en particulier pour les membres d'HotellerieSuisse.

«Les premiers échos ont été positifs»

Afin de permettre un ancrage le plus large possible du congrès dans la branche, elle a besoin de soutien. HotellerieSuisse est actuellement en pourparlers avec Suisse Tourisme (ST), la Société suisse de crédit hôtelier (SCH), l'école hôtelière de Thoune, l'EHL, Hotela, la Communauté d'intérêts Parahotellerie et le Seco. «Notre projet a été très bien reçu par les organisations de la branche consultées», confirme Claude Meier. Philippe Pasche de la SCH en est convaincu: «C'est le bon moment pour lancer un tel événement.» Michael Bolt d'Hotela y entrevoit un signe positif important: «Dans les mois à venir, il s'agira non seulement d'enthousiasmer les organismes responsables, mais aussi les partenaires commerciaux», ajoute le directeur d'HotellerieSuisse Claude Meier pour expliquer la suite des événements. L'objectif n'est pas seulement d'obtenir le soutien financier des organismes organisateurs du sommet, mais aussi leur savoir-faire pour répondre aux questions de fond et leur réseau pour se positionner sur le marché. La planification poursuit son cours. La direction et le



Les rencontres, les échanges et le réseautage joueront un rôle central au Hospitality Summit d'HotellerieSuisse.

ltd

Comité exécutif d'HotellerieSuisse décideront de l'organisation définitive du Hospitality Summit en novembre 2020. La décision relève, d'une part, d'une formation réussie des organismes responsables et de l'acquisition de partenariats commerciaux et, d'autre part, de l'évolution actuelle des répercussions de la crise du coronavirus. Une manifestation d'une telle envergure et génératrice d'identité requiert un cadre adéquat. C'est pourquoi HotellerieSuisse a choisi un lieu hors du commun: la Halle 550 à Zurich-Oerlikon est en cours de rénovation et alliera bientôt tradition et avenir. L'ancienne usine construite entre 1886 et 1930 est transformée, selon les architectes de la Halle 550, en l'un des espaces les plus modernes du marché événementiel suisse. La halle offre une esthétique industrielle chargée d'histoire, et les

salles offrent une immense liberté d'agencement, une grande flexibilité d'utilisation et des possibilités de conception uniques. Ceci constitue un aspect attrayant, y compris pour les partenaires, à savoir lors de «side-events» dans la Networking Arena ou en tant que partenaire du sommet avec des produits F&B. De surcroît, le site est parfaitement raccordé aux transports publics tout en étant accessible aux véhicules personnels. «Outre la halle ultramoderne, tous les points mentionnés nous ont convaincus de choisir ce site à Zurich, bien qu'en tant qu'association nationale, nous sommes implantés dans la capitale fédérale», explique Claude Meier.

hospitality-summit.ch

Traduction d'un texte en page 3 par l'agence Global Translations



«Nous devons nous confronter à l'avenir de notre branche.»

Andreas Züllig

Président d'HotellerieSuisse et directeur de l'Hôtel Schweizerhof Lenzerheide

Petit entretien

Quand et comment l'idée du Hospitality Summit est-elle née?

L'idée de regrouper et concentrer différents événements n'est pas née récemment. Au cours des dernières années, un grand nombre de manifestations consacrées à différents thèmes ont vu le jour. Nous avons aussi constaté que l'intérêt du public a diminué au fil des ans, malgré des succès notables au début. Le Hospitality Summit offre la possibilité de se concentrer pendant deux jours sur différents thèmes d'actualité.

Le Hospitality Summit devrait être soutenu par les organismes responsables et les partenaires. N'existe-t-il pas un risque que les organisations et entreprises adoptent plutôt une position défensive?

Il faut se pencher sur l'avenir de la branche de l'hospitalité, surtout dans la situation actuelle. L'avenir viendra, avec ou sans crise du coronavirus. Les thèmes tels que la numérisation, la durabilité, l'ancrage régional sont même accentués par la crise

actuelle. Cette plateforme offre aux partenaires l'opportunité parfaite pour présenter des produits et prestations innovants.

Le Hospitality Summit compte regrouper divers événements. C'est un projet très ambitieux. Certainement. Mais après l'évolution inflationniste qu'ont connue les événements de ce type au cours des dernières années, l'effort en vaut la peine. Nous sommes convaincus que c'est le bon moment pour réaliser ce projet.

«C'est le bon moment pour lancer un tel événement.»

Bon nombre d'entreprises cherchent des alternatives à l'Igeho, particulièrement cher. Ce sommet pourrait-il offrir satisfaction?

L'Igeho est un salon spécialisé qui couvre différents besoins, notamment les tendances en matière de décoration intérieure du secteur gastronomique, d'appareils de cuisine ou dans le domaine des produits Food & Beverage, et donc l'occurrence tous les deux ans reste nécessaire. htr

Devenir partenaire du Hospitality Summit 2021

L'événement aura lieu pour la première fois sur deux jours, les 15 et 16 juin 2021, et s'adresse en premier lieu aux décideurs. La nouvelle plateforme regroupe les événements d'HotellerieSuisse répartis sur l'année et offre une rencontre annuelle fixe pour la branche. Quelque 500 à 600 visiteurs sont attendus à la Halle 550 à Zurich-Oerlikon.

Une occasion idéale pour les entreprises de présenter leurs prestations de façon active et efficace à la branche suisse de l'hébergement. Différents modèles attractifs de partenariat sont disponibles. Informez-vous sur les possibilités ciblées auprès des responsables de projet.

hospitality-summit@hotelleriesuisse.ch